

**Talk** Anlässlich der Präsentation von „Leere Kassen – neue Lasten“ diskutieren u.a. Bernhard Felderer, Christoph Matznetter und Frank Schäffler

# Mittelstand als Krisen-Verlierer

Autor und Unternehmer Nikolaus Kimla: „Der Druck auf KMU wächst weiter.“

**Wien.** „Unsere mittelständische Unternehmenskultur steht an einem Wendepunkt. Wir brauchen sie in Zukunft mehr denn je. Doch der Druck auf KMU wächst weiter – sie sollen über ihre Bedeutung für Beschäftigung und Steuern nun auch noch im Sozial- und Gesundheitsbereich tragende Rollen spielen. Das ist der falsche Weg“, warnt der Autor und Unternehmer Nikolaus Kimla. Ist der Mittelstand der große Verlierer der Krise? Welche zusätzlichen Lasten kommen auf Klein- und Mittelbetriebe zu? Wie kann man die Überforderung der KMU verhindern? Diese Fragen stehen auch im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion anlässlich der Präsentation von Kimlas neuestem Buch „Leere Kassen – neue Lasten. Schluss mit der Überforderung der Klein- und Mittelbetriebe“ (Styria-Molden Verlag) am Mittwoch, 11. November, in der Beletage des Österreichischen Gewerbevereins.

An der Gesprächsrunde unter der Moderation von Josef Broukal werden IHS-Chef Bernhard Felderer, SPÖ-Wirtschaftssprecher Christoph Matznetter, ÖVP-Klubobmann Karlheinz Kopf, Margarete Kriz-Zwittkovits, Präsidentin des Österreichischen Gewerbevereins, und Frank Schäffler, der Finanz- und Steuerexperte der FDP, teilnehmen.

## Rasches Umdenken gefordert

„Leere Kassen – neue Lasten“ thematisiert, wo akuter Handlungsbedarf besteht und warum ein rasches Umdenken gefordert

ist. „Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich nicht mit mehr Staat, sondern nur mit mehr Mittelstand bewältigen“, so Kimla.

Nikolaus Kimla, Jahrgang 1961, gründete 1994 das Unternehmen uptime Systemlösungen. 2004 startete er das unabhängige (Wirtschafts-)Netzwerk Go Ahead!, das sich unter anderem an den Grundsätzen der freien Marktwirtschaft im Sinn einer liberalen und sozial eingestellten Verantwortlichkeit orientiert.

Zuletzt von Nikolaus Kimla bei Molden erschienen: Die IT-Revolution – 10 Thesen für Ihren Unternehmenserfolg (2008). (red)



Nikolaus Kimla (Go Ahead!) präsentiert sein Buch zur Krise des Mittelstands.

## T-Mobile UK Orange UK Mobilhochzeit

**Bonn.** Die Elefantenhochzeit auf dem umkämpften britischen Mobilfunkmarkt ist unter Dach und Fach: Deutsche Telekom-Finanzvorstand Timotheus Höttges erklärte am Donnerstag in Bonn, der Vertrag zwischen Telekom und France Telecom solle „in den nächsten Stunden“ unterzeichnet werden. Damit legen die beiden Konzerne ihre Mobilfunk-Töchter T-Mobile UK und Orange UK in Großbritannien zu einem Gemeinschaftsunternehmen zusammen. Für die Telekom bedeutet das einen Befreiungsschlag nach den Problemen in Großbritannien, wo T-Mobile nach Marktanteil nur Platz 4 einnimmt. Das neue Unternehmen kann mit einem Marktanteil von zusammen etwa 37% zur Nummer 1 werden, vor O2 mit etwa 27% Marktanteil. (APA)

## Termin Peter Drucker Forum Stargast Warren

**Wien.** Staraufgebot beim 1st Peter F. Drucker Global Forum Vienna am 19./20. November im Haus der Industrie, Wien: Aus Anlass des 100. Geburtstags von Peter F. Drucker („The Father of Modern Management“) werden Management-Denker wie Charles Handy, Fredmund Malik, Hermann Simon, Philip Kotler oder C.K. Prahalad Druckers Leben und Werk in Vorträgen würdigen. „Stargast“ ist Rick Warren, Gründer einer der größten US-„Mega-Kirchen“. [www.druckersociety.at](http://www.druckersociety.at)



Auch Rick Warren, Gründer einer US-„Mega Church“, kommt nach Wien.



**Gesund in Wien:**  
Der beste Fitnessstrainer  
ist der Alltag.

**Wien.**  
Für Dich.

2x die Woche mit dem Rad fahren wirkt sich laut Bewegungsmediziner Univ. Prof. Dr. Paul Haber schon positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Damit das besonders leicht fällt, bietet Wien mehr als 1.000 Kilometer Radwege. Machen Sie mit uns den ersten Schritt. Weitere Infos unter [www.gesundheit.wien.at](http://www.gesundheit.wien.at)

Eine Initiative der Gesundheitsstadträtin Mag<sup>a</sup> Sonja Wehsely.

Stadt  Wien